

REISEBERICHT 2019

DECATUR, II und NEUENGLAND

Erste Woche, 25.09.-01.10.2019

GELEBTE VÖLKERVERSTÄNDIGUNG in Decatur, II

Mittwoch, 25. Oktober 2019: Nach der Ankunft in Chicago und dem Bustransfer nach Decatur kamen wir am frühen Abend an. Die Gastfamilien erwarteten uns vor dem Civic Center und die Gäste wurden den jeweiligen Familien bei großer Freude und Herzlichkeit zugeordnet. Der restliche Abend in den Familien reichte aus, um auszupacken, kurz zusammensitzen und sich gleich ziemlich müde ins Bett zu begeben.

Donnerstag, 26. Oktober 2019, Decatur History Day: Zwei Besichtigungen standen an - eine Bierbrauerei und eine Kaffeerösterei, die im selben Gebäude untergebracht sind. Besonders das Rösten der Kaffeebohnen war hochinteressant. Hier fand sich auch ein Überraschungsgast ein, nämlich Mr. George Buss vom Lincoln Forum (Sitz in Gettysburg), der in Gestalt von Abraham Lincoln eine erstaunliche Ähnlichkeit mit dem Original aufwies. Der Kontakt hatte sich bereits über die deutsche Kontaktperson Angela Mayer entwickelt. Die Gespräche mit ihm haben bei allen Gästen ein positives Echo ausgelöst. Zusammen haben wir alle den Lunch von der Taco Bar genossen und die Kostproben der verschiedenen Biervarianten getestet. Am Nachmittag haben wir konzentriert lokale Geschichte kennengelernt, denn zwei relativ neue Museen standen auf dem Programm. Die Direktorin Laura Jahr hat maßgeblich diese Museen entwickelt, die sich durch Layout, Fantasie und tolles Bildmaterial auszeichnen. Das Mueller-Museum bezieht sich auf die Sanitärfirma des deutschen Auswanderers Hieronymus Mueller, die sich bereits seit über 150 Jahren im Markt erfolgreich behauptet. Hier wurde der American Dream des Aufstiegers wunderbar illustriert. Im Staley Museum hat Laura Jahr eine sehr professionelle Präsentation gegeben. Der Gründer Mr. Staley hatte seinen Betrieb mit der Produktion von Maisprodukten immer weiterentwickelt. Seine Größenvorstellungen äußern sich auch in seinem Staley Office Building, eines der prägendsten und höchsten Gebäude der Stadt, auch humorvoll Castle of the Cornfields genannt.

Freitag, 27. September 2019, Lake Decatur Day: Dieser Tag stand ganz im Zeichen der schönen Umgebung von Decatur und zeigte eine Vielzahl von seinen Freizeitmöglichkeiten. Wir sahen den Scovill Park, den Zoo, den Sculpture Garden, Oriental Gardens, das Children's Museum und erlebten einen Train Ride im Park. Wir gingen am Strand durch den Nelson Park, bis zum Amphitheatre, dabei am Memorial Nine-Eleven vorbei, in welchem ein Original-Schrottteil von den niedergebrannten Türmen eingebaut ist. Den im Bau befindlichen Adventure Park haben wir auch besucht. Insgesamt ein toller Tag in der Natur und in den vielen neuen Parks, verbunden mit Wanderungen und Besuchen in Museen, kleine Snacks zwischendurch. Das Kamel im Zoo hat uns „geküsst“ und überall haben Halloween-Dekorationen den bevorstehenden Feiertag angekündigt.

Opening Reception im Civic Center, 17:30 bis 19:30 Uhr: Die Bürgermeisterin Julie Moore Wolfe empfing ihre Seevetaler Gäste offiziell im Rathaus und begrüßte uns herzlich. Jacalyn Osborne als Präsidentin der Sister Cities Seevetal und Tokorozawa in Japan erläuterte ihre Freude über unseren Besuch. Unsere Bürgermeisterin Martina Oertzen hat sich für die Einladung bedankt und überreichte das offizielle Gastgeschenk der Gemeinde Seevetal an Julie Moore Wolfe, einen Stift aus dem besonderen Holz einer alten Mooreiche mit einer Urkunde dazu. Dann richtete sich Ingrid Ahlers-Karlsson als Vorsitzende unseres Vereins an die Bürgermeisterin, an die Gastfamilien und an das dortige Komitee und überreichte ihrerseits das

offizielle Gastgeschenk des Vereins an Jaci Osborne und Kathy Sorensen: ein transparentes metallenes Objekt von der Kunstschmiede Karoxbostel mit Logo und Jahreszahl eingefräst. Sie richtete auch Grüße aus von unserem Ehrenmitglied und früheren Vorsitzenden Dagmar Bomke, sowie von Ulf Alsguth, der bereits in den 70er Jahren Decatur besuchte. Ingrid Ahlers-Karlsson ließ auch den neuen Vereinsflyer an die Gastfamilien verteilen (er ist zwar auf Deutsch, aber die Bilder sprechen für sich). Eine Kopie des beeindruckenden handgeschriebenen Redemanuskripts von Abraham Lincoln vom 19. November 1863 wurde den deutschen Gästen auf Wunsch von Mr. Buss vom Lincoln Forum überreicht. Diese Rede gehört zu den meistzitierten der Weltgeschichte. Martina Oertzen empfing von Julie Moore Wolfe ein Gastgeschenk (einen Briefbeschwerer auf einem LED-Sockel), wie auch Ingrid Ahlers-Karlsson (ein Plexiglasturm mit der Staley Office Building als Bild) von Jacalyn Osborne. Mit einem üppigen Buffet endete eine herzliche und sehr freundschaftliche Veranstaltung.

Samstag, 28. September 2019: Alle Gäste verbrachten individuell mit ihren Familien den Tag, ob mit Shopping, Ausflügen ins Amish Land, Football- oder Baseballspielen, Museumsbesuchen oder anderen Aktivitäten.

Sonntag, 29. September 2019, 16 – 19 Uhr: Bis zum Nachmittag haben die Familien individuell den Tag verbracht. So hat Lola Newgard einige Gäste zum Brunch eingeladen, andere haben Ausflüge gemacht. Ab nachmittags waren wir zu einer Gartenparty in das Privathaus von Bürgermeisterin Julie Moore Wolfe eingeladen, idyllisch gelegen am Seeufer und mit einem Anleger für das Boot versehen. Unvergesslich und sehr kurios für eine Handvoll der Gäste geriet beim schönsten Wetter ein kurzer Bootsausflug mit dem Gastgeber Doug Wolfe. Durch einen heftigen kurzen Regen auf See wurden alle Bootsreisende bis auf die Haut durchnässt. You are good Sports, wurde ihnen bei großer Heiterkeit bestätigt! Hier wurde auch der Geburtstag von unserem Reisemitglied Gisela gefeiert, die mit einer riesigen Torte vom dortigen Komitee geehrt wurde. Vom Verein wurde Gisela mit dem Jahrhundertbuch „To kill a mocking-bird“ (Wer die Nachtigall stört) von Harper Lee bedacht. Martina Oertzen und Ingrid Ahlers-Karlsson haben sich beide mit einer Dankesrede bei den Gastgebern Julie, Doug und ihren Kindern mit herzlichen Worten und viel Anerkennung für dieses besondere Vergnügen bedankt. Ein tolles Buffet ließ keine Wünsche offen.

Montag, 30. September 2019, Springfield Day: Besonders beeindruckend war für alle Reiseteilnehmer der Besuch des Lincoln-Museums in der Hauptstadt Springfield, Il. Dort wurden die Abläufe, Hintergründe und Orte des amerikanischen Bürgerkriegs sowie das persönliche Schicksal des Nationalhelden multimedial beeindruckend dargestellt. Als Senator von Illinois startete er seine politische Karriere. Lichtgestalten wie Abraham Lincoln (1861-1865) und George Washington (1789-1797) stehen für alle Ideale der freiheitlichen Welt. Auf dem Wege zur Grabstätte Lincoln Tomb machten wir Rast im Salisbury Morning Star Café, welches uns nicht nur durch das tolle Essen begeisterte, sondern auch durch die Atmosphäre in einem alten Holzhaus mit tausenden kleinen Details und einem Shop mit lokalen Besonderheiten. Es blieb nach Rückkehr noch etwas Zeit, um sich für den Abschiedsabend und einem Farewell Dinner im Beach House vorzubereiten. Dort erlebten wir neben Reden der Veranstalter auch eine humorige Präsentation, wobei die Gastfamilien mit ihren jeweiligen Gästen über Besonderheiten des gemeinsamen Lebens während der letzten sechs Tage berichteten. Man konnte erkennen, dass sich viele „gefunden“ hatten, denn die Harmonie war offenbar. Alle Gäste bekamen ein kleines Abschiedsgeschenk, einen kleinen Briefbeschwerer aus Plexiglas mit dem Staley Office-Motiv.

Dienstag, 1. Oktober 2019, Abschied: Schon vor 9 Uhr morgens versammelten wir uns am Civic Center, um Abschied von unseren Familien zu nehmen. Diese Abreise fiel allen schwer, denn wir haben uns in Decatur sehr wohl gefühlt und diese Woche war erfüllt von beeindruckenden Erlebnissen und Erkenntnissen. Mittags kamen wir in Chicago an, wo sich für sechs Personen das Flugzeug in Richtung Heimat oder auch nach Florida abhob. Die übrigen 20 Teilnehmer

hatten sich für eine Anschlussreise nach Neuengland entschlossen und bestiegen das Flugzeug nach Boston, wo Frau Mielck uns in Empfang nahm.

Text: Ingrid Ahlers-Karlsson

Zweite Woche, 01.-07. Oktober 2019

INDIAN SUMMER in Neuengland

Dienstag, 1. Oktober 2019: Die Reise begann in der Metropole **Boston**, der wohl geschichtsträchtigen Stadt der USA. Hier erwartete Frau Mielck die Gäste mit der örtlichen Reiseleitung Dagmar am Flughafen. Noch ein Abstecher auf den nächtlichen Quincy Market, um einen kleinen Snack einzunehmen, war eine tolle Introduction.

Mittwoch, 2. Oktober 2019, Besichtigungstour Boston: Bekannt wurde die Stadt durch die „Boston Tea Party“ vom 16. Dezember 1773. Damals lösten Proteste gegen eine Erhöhung der Teesteuer durch das britische Parlament den Unabhängigkeitskrieg aus. Wir folgten der roten Pflasterspur, dem ungefähr vier Kilometer langen „Freedom Trail“, denn dieser führt zu 16 historischen Stätten in der Stadt. Aufgrund der historischen Rolle Bostons in der amerikanischen Geschichte gibt es hier ein einzigartiges Erbe weltlicher und kirchlicher Architektur. Auf der Stadtrundfahrt sahen wir u.a. den John Hancock Tower, geschichtsträchtige Kirchen und besuchten das Old State House, ehemals der Sitz der britischen Kolonialregierung bis zur Unabhängigkeit der USA. Uns hat besonders die Boston Public Library mit seinen herrlichen Wandverzierungen und der Inneneinrichtung, oasenartigem Innenhof und riesigem Lesesaal beeindruckt. Wir sahen die berühmten historischen Schiffe, u.a. die U.S.S. Constitution. Ein Spaziergang durch **Beacon Hill** gab uns einen Eindruck vom vornehmsten Wohnviertel der Stadt. Weiter ging es zur Harvard University in **Cambridge**, die zu den führenden Bildungszentren der Welt gehört. Wir schlossen den Tag mit Shopping und Essen.

Donnerstag, 3. Oktober 2019: Wir fuhren von Boston in Richtung **Lexington** mit dem Ziel der Wilson Farm. Schöne Fotomotive boten die Kürbisse in diversen Formen und Farben. Natürlich durfte ein Abstecher zum historischen Schauplatz „Battle Green“ mit der dazugehörigen Statue nicht fehlen. Die umgebenden hübsch hergerichteten Kolonialhäuser sorgten schon für Neuengland-Idylle. Die Reise führte uns weiter zu dem kleinen, aber hübschen Ort **Meredith**. Hier genossen wir eine außergewöhnlich gute Weinprobe in der Hermit Woods Winery mit anschließendem Mittagessen. Wir waren alle begeistert, was allerdings auch an dem sympathischen Chef Bob lag, der uns persönlich betreute. Noch ein kleiner Blick über den schönen See und weiter ging es zum Tagesziel **Lincoln**.

Freitag, 4. Oktober 2019: Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Natur. Erster Stopp war der Franconia State Park. Nach interessanten Informationen im Visitor Center, hatten wir Zeit für eine tolle Wanderung zur Flume Gorge Schlucht, mit 30 Meter hohen Wänden und Wasserfall. Danach ging es weiter zum Mount Washington in den **White Mountains**. Hier wollten wir in die alte Cog Bahn steigen. Diese ist ein National Historic Engineering Wahrzeichen. Leider machten Eis und Schnee den Zügen so zu schaffen, dass alle Fahrten abgesagt wurden. Schade, aber der Ort war trotzdem interessant und die vielen alten Züge haben wir immerhin von nahem gesehen. Ein weiterer Höhepunkt war dafür noch die Fahrt auf der Panoramastraße Kancamagus Highway durch eine der reizvollsten Landschaften Neuenglands. Dichte Ahorn- und Birkenwälder säumten die Strecke und begeisterten durch ihre Farbtöne. Das ist Indian Summer! Tagesziel war **North Conway**.

Samstag, 5. Oktober 2019: In dieser ansprechenden Kleinstadt kann man ausgiebig steuerfrei in den Outlets shoppen. Das wurde natürlich am Abend und am heutigen Vormittag ausgiebig genutzt. Frau Mielck fuhr mit einigen Gästen an diesem traumhaften Sonntag alternativ mit der Conway Scenic Railroad, auch eine historische Eisenbahn. Die viktorianischen Waggons und der hübsche Bahnhof gefielen uns sehr, auch wenn die Strecke natürlich nicht mit dem Mount Washington vergleichbar war. Der Sonnenschein war auch bei unserem nächsten Programmpunkt willkommen. In **Portland** wartete exklusiv ein privates Boot auf die Gruppe. Es folgte eine Gourmet-Tour zu Wasser und zu Land. Erst wurden wir an Bord mit lokalen Spezialitäten verwöhnt. Wir träumen u.a. immer noch von den Lobster Rolls - auch ein Seehund gab sich die Ehre, uns zu begrüßen. Anschließend ging es zu Fuß durch das alte Hafengebiet Old Port. Hier sind viele neue Trendy Locations und eine moderne Kulturszene entstanden. Wir kehrten in wunderbare Restaurants und Bars ein und wurden kulinarisch erstklassig verwöhnt.

Sonntag, 6. Oktober 2019: Kulinarisch starteten wir auch in unseren letzten Tag: Ein exklusives Geburtstagsfrühstück mit großer Torte wartete morgens im Merry Manor Hotel auf uns, denn Birgitta hatte Geburtstag. Frisch gestärkt ging es die Küste entlang nach **Kennebunkport**, dem Sommersitz des ehemaligen US-Präsidenten George W.H. Bush. Ursprünglich ein Fischer- und Schiffsbauerdorf ist es seit über einem Jahrhundert ein beliebtes Seebad. Das prominente Ferienziel der Wohlhabenden gilt als einer der teuersten Ferienorte im Nordosten der USA. Wir bummelten individuell durch das malerische Stadtzentrum, fuhren dann mit dem Bus zum Strand und sahen natürlich auch das berühmte Anwesen der Bushfamilie auf Walker's Point. Dort wurde in der Regierungszeit von George H.W. Bush (1989-1993) über große Weltgeschichte beraten. Am Nachmittag besuchten wir **Salem**, die Witch Town. Bekannt wurde die Stadt durch die Hexenprozesse, die im Jahr 1692 stattfanden. Darin trat der Pfarrer und Schriftsteller John Wise für die Angeklagten ein und griff damit die bis dahin gültige Rolle der Kirche in den britischen Kolonien an. Durch Arthur Millers Theaterstück Hexenjagd von 1953 wurde Salem weltweit zum Begriff. Wir besuchten das Hexenmuseum, das in dieser Halloween-Zeit eine besondere Attraktion darzustellen scheint. Menschenmassen bevölkerten den Ort, viele auch in „hexenmäßiger“ Verkleidung. Vor der zu Fuß geführten Hexentour verspeisten wir noch die Reste des köstlichen Geburtstagskuchens in einem nahe gelegenen Park. Ein freundlicher Guide brachte uns die doch grausame Geschichte mit vielen Anekdoten und Legenden nahe. Ein gelungener Abschluss dieser ereignisreichen und abwechslungsreichen Reise. Abends spät stiegen wir dann ins Flugzeug Richtung Frankfurt/Hamburg.

Sehr gefallen hat uns allen die freundliche Lebensart der Menschen. Nicht zuletzt geht ein Dankeschön an unseren sympathischen amerikanischen Reiseleiter Mark. Es war eine Reise kultureller, geschichtlicher, kulinarischer und landschaftlicher Höhepunkte. Ein besonderer Dank gilt meinerseits dem Vorstand der Städtepartnerschaft Seevetal-Decatur e.V., der mir sein Vertrauen zur Organisation dieser Reise entgegen gebracht hat.

Text: Ira-Angelina Mielck, Reise-Centrum Mielck

Montag, 7. Oktober 2019: Mittags landeten wir in Hamburg, müde aber beglückt und zufrieden nach zwei fantastischen Wochen. Die liebenswerten Amerikaner boten einen wunderbaren Aufenthalt in ihren Gastfamilien, die sich alle mit großer Herzlichkeit um das umfangreiche Programm kümmerten. Das dortige Komitee, insbesondere Kathy Sorensen und Sarah Mixell haben ein unglaublich interessantes Programm zusammengestellt, das setzt Maßstäbe! Für die anschließende 6-tägige Rundreise durch die Staaten Massachusetts, New Hampshire und Maine gebührt dem Reise-Centrum Mielck ein großes Dankeschön, denn alle Programmpunkte waren hochinteressant und vielseitig zusammengestellt. Sie umfassten die

wichtigsten Highlights der Neuengland-Staaten. Und die Reise fiel exakt in den Höhepunkt des Indian Summers mit seinen einmaligen bunten Farbspielen des Herbstlaubs in einer großartigen, vielfach unberührten Natur. Frau Mielck hat sich häufig ein „Bein ausgerissen“, um Alternativen anzubieten oder Probleme zu lösen. Oder sie zauberte aus den Tiefen ihres unfassbar großen Koffers immer neue kleine Überraschungen. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins erfolgte immer in sehr vertrauensvoller Atmosphäre. Sämtliche Teilnehmer, die große (26) und die etwas kleinere Gruppe (20), haben sich als Gruppe wunderbar verstanden, Neureisende waren dazu gekommen, die Bürgermeisterin und die Ratsmitglieder mitten drin, Jüngere und Ältere harmonisch miteinander, keine Fronten, eine supertolle Truppe! Dafür möchte ich mich bei allen von Herzen bedanken, diese Erinnerung bleibt unvergesslich schön! Ich umarme euch!

Text: Ingrid Ahlers-Karlsson, Vorsitzende der Städtepartnerschaft Seevetal-Decatur e.V.

17. Oktober 2019